

II-2628 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1368/J

1991-07-08

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Wabl, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Forschungsvorhaben F918

Am 28. Dezember 1990 wurde der Staatsanwaltschaft Wien eine Sachverhaltsdarstellung über das Forschungsvorhaben F918 durch Beamte des Ministeriums übermittelt. Darin geht es um den Verdacht einer möglicherweise unkorrekten Forschungsförderung in Millionenhöhe.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE:

1. Wann wurde der Wirtschaftsminister über die erwähnte Sachverhaltsdarstellung informiert?
2. Von wem konkret wurde die Sachverhaltsdarstellung eingebracht?
3. Die Sachverhaltsdarstellung wurde am vorletzten Arbeitstag des verantwortlichen Beamten eingebracht. Seit wann wurden im Rahmen des Ministeriums Recherchen zu diesem Forschungsvorhaben durchgeführt, seit wann waren dem Ministerium Verdachtsmomente bekannt?
4. Beabsichtigte der verantwortliche Beamte bereits seit längerer Zeit das Einbringen einer Sachverhaltsdarstellung bzw. die weitere Untersuchung der Angelegenheiten? Wenn ja, was hielt ihn davon ab bzw. von wem wurde er davon abgehalten?
5. Wann wurde das Forschungsvorhaben F918 abgerechnet, wann wurden die Forschungsbeiträge in welcher konkreten Summe ausbezahlt?

6. Wie lautet der konkrete Vorwurf in der Sachverhaltsdarstellung?
7. Wurde zur Erteilung und Genehmigung des Forschungsvorhabens jemals eine politische Weisung des zuständigen Ministers erteilt?
Wenn ja, von wem wurde diese Weisung unterzeichnet?
8. Wann wurde wo die betroffene Maschine erbaut, wann und mit welchem Ergebnis wurde die Maschine getestet, und an welchen Standorten wurde die Maschine bis zum heutigen Tag gelagert?